

Büchereien erhöhen die Jahresgebühr

Beirat beschließt eine Anhebung um fünf Euro.

■ **Harsewinkel** (hn). Die Jahresgebühr für die Nutzung der drei Büchereien in Harsewinkel, Greffen und Marienfeld soll um 5 auf 15 Euro, im Paket mit der Nutzung elektronischer Medien auf 18 Euro erhöht werden. Erstmals nach zehn Jahren steigen damit die Entgelte für den Ausleiherservice der drei Büchereien.

Weiter soll der Zuschuss der Stadt an das Bistum einmalig für alle drei Büchereien bis zu einer Summe von 6.500 Euro steigen. Dieser Betrag soll zur Finanzierung des 30-prozentigen Eigenanteils der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Vorausgegangen war ein von der Pfarrei St. Lucia und der Zentralrendantur Warendorf initiiertes Gespräch am 8. Januar im Rathaus, bei dem die Pfarrei St. Lucia Vorschläge zur Reduzierung des eigenen Defizites unterbreitete. Dieses von allen drei Büchereien verursachte Minus soll demnach unter anderem durch den höheren Jahresbeitrag der Nutzer von 24.000 auf etwa 16.000 Euro reduziert werden.

Zudem soll die Erneuerungsquote für Medien für das laufende Haushaltsjahr 2020 von acht auf sechs Prozent sinken. „Damit können wir für eine Übergangszeit gut leben“, sagt Petra Haverkemper, Leiterin der Bücherei in Harsewinkel. Derartige Einschnitte als Sparmaßnahme habe es in früheren Jahren auch schon mal gegeben.

Der Bücherei-Beirat, der für

die Festsetzung der Erneuerungsquote zuständig ist, hat bereits allen Punkten des Sparprogramms einstimmig zugestimmt. „Die im Haushaltsplanentwurf 2020 angemeldeten Mittel decken die Ausgaben unter Berücksichtigung der Einsparungen ab“, heißt es dazu in der Stellungnahme der Stadt. Aus der Kalkulation ergebe sich sogar eine Kostensenkung für die Kirchengemeinde und auch für die Stadt.

Erneuerungsquote für Medien sinkt von acht auf sechs Prozent

Die geringere Erneuerungsquote sieht Juan Carlos Palmier, Ratsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen, dagegen skeptisch. Dass diese Maßnahme zu keinerlei Verschlechterungen führe, wie von der Kirche als Trägerin formuliert, sei „mit Vorsicht zu betrachten“, warnt Palmier. „Die Attraktivität und Frequenz einer Bücherei ist im digitalen, schnelllebigen Zeitalter sehr wohl von einer fortlaufenden Aktualisierung und Erneuerung des Medienbestandes abhängig“, argumentiert der Ratsherr der Grünten.

Eine temporäre Absenkung der Erneuerungsquote, wie jetzt beschlossen, sei als dauerhafte Lösung zur Kosteneinsparung und im Sinne der Nutzer „nicht zufriedenstellend und zielführend“.



Die bestens kostümierten Mitglieder des BSV-Jungschützenthrone freuen sich als „Mario Kart“ über einen Kasten Bier.

FOTOS: JOE CUBICK

KSVL-Narren feiern „total lokal“

Etwa 280 bunt kostümierte Jecken im ausverkauften Saal feiern ausgelassen bis tief in die Nacht. Zuvor erleben sie ein rund dreistündiges Programm, das es in sich hat.

Joe Cubick

■ **Harsewinkel**. Ausgelassen, aber vor allem schwung- und stimmungsvoll haben rund 280 durchweg bunt und einfallreich kostümierte Besucher mit den Jecken des Karnevalsvereins St. Lucia (KSVL) im ausverkauften Saal Poppenborg Karneval gefeiert.

Auch die 26. Prinsensitzung des KSVL, Vorkurs der Höhepunkt der Session neben dem Karnevalsumzug der heimischen Roten Funken am Rosen Sonntag, stand unter dem bewährten Motto „Total lokal im Karneval“. Der Leitsatz der Narren bezieht sich vor allem auf die Akteure auf der Bühne, die alle aus Harsewinkel oder der näheren Umgebung kamen und es mächtig krachen ließen. Hätte die oft beschworene Rakete zum offiziellen Programm gehört, wäre sie wohl ein ums andere mal durch die Decke geschossen.

In der Bütt nahm sich der „Unternehmensberater“

Christoph Mense die seit November veränderten Gottesdienstzeiten in den katholischen Kirchen vor. „Um 9 Uhr, da will doch keiner geh’n“ und „Schuld daran ist Josef Stegt, der einfach geht“.

Unterlegt mit eingängigen Schlagern, die Matthias Brokamp am Keyboard mit „Mendocino“ oder „Come on, let's twist again, wir rocken heut den Abend“ und „Que sera“ beisteuerte, erzählten der katholische Geistliche André Pollmann und sein evangeli-

scher Kollege Martin Liebschwager mit Unterstützung der Vikarin Mandy Liebrau die „nicht lustige Geschichte“ von „Mandy ihrer großen Qual“. „An der Straße von hier nach Greffen, da sah ich Mandy weinend in der heißen Sonne...“ Doch zu ihren Trost spendern meinte sie: „Das ist ja ganz nett von Euch, mächtig legt ihr Euch ins Zeug, doch mein Herz ist ganz aus Stein, bitte lasst mich allein!“

„Wir rocken hier den ganzen Saal“, stimmte das Trio

unter anderem an und fasste damit den kompletten närrischen Abend zusammen. „Das ist ein Zeichen gelungener Ökumene, daran sollen sich die Politiker doch mal ein Beispiel nehmen“, kommentierte Moderator Michael Fußner den bemerkenswerten Auftritt der Geistlichen.

Zum karnevalistischen Abend gehörte auch der „Prominente im Sack (P. i. S.)“ des KSVL. Mit dem ersten Hinweis, er sei eine Persönlichkeit eines Vereins mit einem gro-

ßen Jubiläum, ließen sich viele der Gäste im Saal auf Glatt-eis führen. Im Sack steckte nämlich nicht BSV-Präsident Günter Austermann, wie viele vermuteten, sondern Chris Brentrup. Das gleichnamige Bettenhaus blickt auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Eine „nicht leichte Aufgabe“ hatten Marion und Christian Daut, das KSVL-Prinzenpaar der vorherigen Session, bei ihrer Kostümpremierung. Schließlich zeichneten sie die Mitglieder des BSV-Jungschützenthrone als „Mario Kart“ aus. Für die Darstellung des beliebten Videospielels gab es einen Kasten Bier.

Das rund dreistündige Programm hatte es in sich. Die „Playback Piraten“, das KSVL-Männerballett, die TSG Tanzgruppe, die Tänzerinnen des KCCF Steinhagen und die „Dress-up-Girls“ heizten dem bestens gelaunten Publikum mächtig ein. Sie sorgten für tolle Stimmung. Die gab es auch bei der „After-Show-Party“.



Christoph Mense witzelt über veränderte Gottesdienstzeiten.



Die Geistlichen André Pollmann (v. l.), Mandy Liebrau und Martin Liebschwager singen von einer traurigen Geschichte.

Claas unterstützt Rentnerclub mit 10.000 Euro

Der 52. Kaffeemittag des Claas Rentner Club in der Mehrzweckhalle ist gut besucht.

■ **Harsewinkel** (Joe). „Freundschaft leben – Gemeinschaft stärken“, unter diesem Motto feierte der Claas Rentner Club (CRC) am Freitag seinen 52. Kaffeemittag. In der mit fast 400 Gästen gut besuchten Mehrzweckhalle war die Spendentübergabe in Höhe von 10.000 Euro durch Patrick Claas ein besonderer Höhepunkt.

8.000 Euro kommen von der Geschäftsleitung, die weiteren 2.000 Euro kommen aus der privaten Schatulle von Helmut Claas. Das erläuterte Patrick Claas, Mitglied des Gesellschafterausschusses sowie des Aufsichtsrats. Darüber hinaus überbrachte er die Grüße und beste Wünsche von der Geschäftsleitung und den Claas-Familien.

Noch einmal ging Patrick Claas, der erstmals vor den Rentnern sprach, auf die Zahlen des im vergangenen September zu Ende gegangenen Geschäftsjahres ein. An denen ließen sich teilweise die Auswirkungen der vorangegangenen warmen Sommer erkennen. Er als Physiker sei „fasziniert von unserer Produktion

und beeindruckt, auf welchem Niveau unsere Mitarbeiter arbeiten“, sagte Claas. Besonders erwähnte er das „neue Flaggsschiff“ des Unternehmens, den Lexion 8000. Schließlich sprach Patrick Claas allen Mitarbeitern seinen besonderen Dank für ihr Engagement aus und betonte, direkt an die Ehmaligen gerichtet: „Auch Sie haben zum Erfolg des Unternehmens beigetragen“.

Zuvor hatte CRC-Vorsitz-

ender Günther Mielczarek in seiner Begrüßung zunächst den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne die diese Veranstaltung gar nicht möglich sei, ein „besonderes Dankeschön“ ausgesprochen. „In einer Zeit, in der immer mehr menschliche Kälte beklagt wird, setzen viele Ehrenamtliche ein klares Gegenzeichen. Das unterstützen wir vom CRC voll und ganz. Sie alle vermitteln Werte, die für das soziale Miteinander unerlässlich sind.“



Im Rahmen des 52. CRC-Kaffeemittages in der Mehrzweckhalle übergab Patrick Claas (r.) dem CRC-Vorsitzenden Günther Mielczarek 8.000 Euro von der Geschäftsleitung und 2.000 Euro von Helmut Claas persönlich.

FOTO: JOE CUBICK

UWG bereitet Ausschüsse vor

■ **Harsewinkel**. Die UWG-Fraktion lädt Interessierte zur Vorbereitung der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses (HFWA) ein. Am Montag, 10. Februar, besprechen die Unabhängigen um 20 Uhr im Hotel-Restaurant Haus Bergmann, Gütersloher Straße 31, anstehende kommunalpolitische Themen. Auf der Tagesordnung der Sitzung des HFWA am Mittwoch, 12. Februar, steht unter anderem der Haushalt für 2020. Es geht auch um Maßnahmen zur Verbesserung der Frauerenergiequote in Harsewinkel, speziell für arbeitslose Alleinerziehende. Zudem ist die Kündigung der Postfiliale bei Andreas eines von 20 Themen der öffentlichen Sitzung.

Messe der Frauengemeinschaft

■ **Harsewinkel**. Die nächste Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft St. Johannes ist am Dienstag, 11. Februar, um 8 Uhr. Anschließend wird im Pfarrheim gefrühstückt.



Nach einer zehnjährigen Pause erhöhen die Stadtbücherei St. Lucia und die KOB in Greffen und Marienfeld erstmals wieder die Jahresgebühr.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Besuch im Nixdorf-Museum

■ **Harsewinkel**. Die Kolpingsfamilie Harsewinkel lädt am Sonntag, 29. März, zum Familienausflug ins Heinz-Nixdorf-MuseumsForum nach Paderborn ein. Der Bus startet um 11 Uhr am Betriebshof Bröskamp und um 11.10 am Rathaus. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr. 20 Euro zahlen Mitglieder und Kinder 10 Euro. Für Nichtmitglieder kostet der Ausflug 22 Euro. Enthalten sind auch die Fahrt sowie Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldungen bei Manfred Klima, Tel. (05247) 5221, E-Mail manfred.klima@kolping-harsewinkel.de

VHS bietet Excel-Aufbaukurs

■ **Harsewinkel**. Die VHS bietet ab Mittwoch, 26. Februar, „Excel-Aufbau“. Der Kurs ist mittwochs von 18.30 bis 21.45 Uhr im Städtischen Gymnasium und umfasst vier Termine und umfasst vier Termine und umfasst vier Termine. Es geht um mathematische Funktionen, Wenn-Dann-Funktionen, Verweis-Funktionen, Fehlermeldungen, die Vergabe von Namen für Bereiche und Konstanten und ihre Verwendung, das Erstellen und Anpassen von Diagrammen. Grundkenntnisse in Excel sind Voraussetzung. Anmeldung: Tel. (05247) 9352 00 oder online unter www.vhs-vhs.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Hallenbad, 9.15 – 11.30.
Wettladen, 15.00 – 18.00, Clarholz Str. 18.
Jugendtreff „Life-Line“, offener Treff: 16.00 – 18.15 (10 – 14 J.), 18.30 – 20.00 (ab 15 J.).
Kirchenchor St. Paulus, Probe, 20.00, Pfarrheim.

UWG, 20.00 Fraktions-sitzung, Restaurant Haus Bergmann, Gütersloher Str. 31.
Walkinggruppe, 18.30, Turnhalle, Im Kreuzteich.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 11 61 17.
Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 0022833, www.akwld.de sowie als Aushang.